

Gecko[®] Bond Top

Die lösemittelbasierten Tief- und Flexodruckfarben
Farben für den Zwischenlagendruck



Einsatzgebiete

Zwischenlagendruck im Tief- und Flexodruckverfahren für folgende Bedruckstoffgruppen:

- Polyolefinfolien wie LDPE, HDPE, coextrudiertes OPP bei ausreichender und gleichmäßiger Vorbehandlung.
- Chemisch vorbehandeltes Polyester.

Typische Anwendungen

- Lebensmittel und Non-food-Verpackungen mit Zwischenlagendruck.
- Nach Zugabe von Wachspaste auch für den Frontaldruck geeignet.

Eigenschaften

- Lösemittelbasierte Druckfarben auf Basis Nitrocellulose.
- Geruchmilde, schnell trocknende Farbserie für das Tief- und Flexodruckverfahren.
- Geeignet für Gummi- und Fotopolymerklischees aller bekannten Hersteller.
- Die Farbserie ist für die Fertigung von Polyesterverbunden und Polyolefinverbunden mit Zwischenlagendruck für die Verpackung von trockenen Füllgütern vorgesehen.
- Nach Zugabe von Wachspaste (siehe Hilfsmittel) wird die volle Tauglichkeit für Frontaldruck erreicht.
- Nicht geeignet für Sterilisationsanwendungen.

Lichteinheit (nach Wollskala 1 – 8, Vollton)	pigmentabhängig, mindestens 3, im allgemeinen 5 – 7
Lieferviskosität	30 – 60 s / ISO 2431-Becher 5 (23 °C) 25 – 40 s / DIN 4-mm-Becher (23 °C)
Druckviskosität (Empfehlung)	60 – 70 s / ISO 2431-Becher 4 (23 °C) 14 – 30 s / DIN 4-mm-Becher (23 °C)
Gültige Norm ist die ISO-Norm.	

Kennzeichnung

Ist nach der GefStoffV dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Flammpunkt: <21 °C

GGVE/GGVS: 3/F1 · IMDG: 3.2 · ICAO/IATA: 3 · UN-Nr.: 1210 · Verp.Gr.: II

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage.

Hilfsmittel

Verdünner	
Tiedruck	Mischung aus Ethanol/Ethylacetat im Verhältnis 1 : 1
Flexodruck	Ethanol bzw. Mischung aus Ethanol/Ethylacetat im Verhältnis 9 : 1 Mischung aus Ethanol/N-Propylacetat im Verhältnis 9 : 1
Verzögerer	Ethoxypropanol oder Methoxypropanol
Schnelltrockner	Ethylacetat
Verschnitt	aus der Serie Gecko® Bond Top
Zusatzlack	aus der Serie Gecko® Bond Top
Wachspaste	60S8605 09 zur Einstellung auf Frontaldruck Mischungsverhältnis 100 Teile Farbe + 5 Teile Wachspaste
Entschäumer	60S6130 09
Waschmittel	Ethanol oder Mischung aus Ethanol/Ethylacetat
Haftvermittler	00GB2439 13 Zugabe 1,5 – 2,0%

Hinweise

Wegen der Fülle der möglichen Anwendungen bedürfen die verschiedenen Kombinationen aus Folien, Kleber, Kaschieranlage, Konfektionsbedingungen und Füllgut der Vorprüfung.

Kaschierkleberempfehlung auf Anfrage.

Vor dem Einsatz von neuen Folienkombinationen und Klebersystemen muss unbedingt ein Praxistest durchgeführt werden.

Die Farbserie ist für Konterdruck und Kaschierung vorgesehen. Additive, die die Kratz- und Scheuerfestigkeit sicherstellen sind daher nicht enthalten.

Bei Druck auf OPP-Folien kann es bei einigen Folien zu Haftungsproblemen (Tesa-Test) kommen. In diesen Fällen wird empfohlen, 1,5 – 2,0% Haftvermittler zur Farbe zuzugeben. Es wird empfohlen eine ausreichende und gleichmäßige Corona-Vorbehandlung sicher zu stellen.

Für Frontaldruck muss unbedingt die Wachspaste zugesetzt werden. Die Wachspaste muss durch intensives Rühren homogen in der Farbe verteilt werden.

Die Eigenschaften und Echtheiten der Mischung aus Farbe und Wachspaste sind in der TI 11.1.18 oder TI 12.1.25 dokumentiert.

Restfarben, die Wachspaste enthalten dürfen auf keinen Fall im Bereich Konterdruck und Kaschierung eingesetzt werden. Die Wachspaste reduziert die Verbundfestigkeit sehr stark.

Der Einsatz von Verzögerer sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Da es bei ungünstigem Restlösemittelniveau im gedruckten Farbfilm zu Störungen in der Verbundfestigkeit kommen kann.

Farbtonauswahl

Zum Ermischen geforderter Farbtöne steht eine breite Palette an Pigmenten zur Verfügung. In Abhängigkeit der späteren Verwendung des Bedruckstoffes in Zusammenhang mit füllgutabhängigen Einflüssen ist die sorgfältige Auswahl der Pigmenttypen notwendig, um sowohl qualitativ als auch im Preis-/Leistungsverhältnis eine optimale Lösung zu finden.

Verarbeitung

Die Farben der Serie Gecko® Bond Top sind uneingeschränkt untereinander mischbar. Vor Verwendung sind die Farben gut aufzurühren und unter Normalbedingungen (23°C bei 55% Luftfeuchtigkeit) mit Lösemittel auf die gewünschte Druckviskosität einzustellen. Bei Temperaturen < 20 °C ist zu beachten, dass sich durch die Aufwärmung der Farbe auch die Viskosität verändert und es so zu Farbtonschwankungen im Auflagendruck kommt. Aus diesem Grund empfehlen wir eine konstante Lagerung der Farbe zwischen 20 °C und 25 °C

Zur Farbtonaufhellungen empfehlen wir die Verwendung von Verschnitt, durch ausschließliche Zugabe von Lösemitteln als Verdünner werden die Echtheitseigenschaften ungünstig verändert.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Drucksaal und motivbedingter geringer Farbabnahme ist es erforderlich, die Farben anteilmäßig mit Ethylacetat oder N-Propylacetat (max. 10% für den Flexodruck) zu verdünnen, um die Farbe im Umlauf stabil zu halten.

Lagerung

Bei Lagerung an einem kühlen, gut belüfteten Ort sind die Produkte im verschlossenen Originalgebinde bis 1 Jahr, im angebrochenen und sofort wieder verschlossenen Gebinde max. ½ Jahr verwendungsfähig.

Fanalpigmentierte Farben sind kürzere Zeit lagerstabil (entsprechende Kennzeichnung beachten!).

Vor dem Verarbeiten gut aufrühren und nicht mit Produkten anderer Serien mischen.

Empfehlungen für die Praxis

Für das Gelingen einer qualitativ einwandfreien Drucksache spielt die generelle Eignung der verwendeten Druckfarbe eine wichtige Rolle. Genauso wichtig ist die qualitative Eignung des Bedruckstoffes und die Handhabung der eingesetzten Materialien an der Druckmaschine.

Eine Vielzahl der qualitativ relevanten Parameter sind aus diesem Grund erst vom Verarbeiter an der Druckmaschine zu prüfen und die Produktion freizugeben. Dazu gehören im Frontaldruck die Prüfung auf Haftfestigkeit der Druckfarbe auf dem Substrat, Kratzfestigkeit, Knitterfestigkeit und Scheuerfestigkeit. Weitere mechanische Eigenschaften wie Gleiteigenschaften, Heißsiegelfestigkeit sind bei Relevanz zu prüfen.

Selbstverständlich ist der gewünschte Farbton auf Übereinstimmung mit der Vorlage zu prüfen. Der zu erzielende Glanz spielt im Frontaldruck oft eine große Rolle und ist immer im Zusammenhang mit Substratglanz, vorgedrucktem Grundierweiß und Eigenglanz der Druckfarbe zu sehen. Der Umgang mit der Farbe an der Druckmaschine bezüglich Verdünnen und Verschneiden beeinflusst das Ergebnis nicht unerheblich. Der Einsatz von Verzögerer an der Druckmaschine sollte zur Vermeidung von Störungen auf das Notwendigste beschränkt bleiben. Der in der Praxis übliche Einsatz von Restfarben in Originalrezepturen ist in diesem Zusammenhang sehr kritisch zu prüfen.

Da die zu erreichende Druckqualität und spätere Eignung des Druckproduktes nicht alleine von der Druckfarbe abhängt, können wir als Farbhersteller dafür auch keine Gewähr übernehmen.

Kontaktadressen für Beratung und weitere Informationen erhalten Sie unter www.hubergroup.de

Die Technische Information entspricht dem gegenwärtigen Stand unserer Erkenntnisse. Sie soll unterrichten und beraten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Änderungen, die dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.